



Sigi Belz, Bezirksverband Rhein-Ahr

Sehr geehrter Herr Diözesanbundesmeister Kleinmeier, lieber Schützenbruder Mario, liebe Schützenfamilien im Diözesanverband Paderborn,

die Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 werden wir hier im Ahrtal nie mehr im Leben vergessen.

Aus der kleinen Ahr, die eigentlich ruhig und sanft durch unser so schönes Ahrtal fließt, entwickelte sich in der Nacht zu einem reißenden, aber gefährlichen Strom. Nachts im Bett hörten wir in der Ferne die tobende Welle, die wie ein Tsunami über uns hereinbrach.

Dazu kam noch der ständige Starkregen und die ganzen Sirenen von Feuerwehr und anderen Einsatzkräften.

Die kleine Ahr tobte sich in der Nacht, von der Eifel kommend über das ganze Ahrtal bis zum Rhein aus.

Am nächsten Tag fanden wir unsere Heimat, als einen Ort der Verwüstung (noch schlimmer als im Krieg) vor. Von Blankenheim bis an den Rhein (Kripp) hat die Flut alles, aber wirklich alles was ihr im Wege stand mitgenommen. Erschwerend kommt hinzu, dass Bad Neuenahr zurzeit eine Großbaustelle wegen der Landesgartenschau 2023 ist. Dadurch sind viele Häuser unterspült worden, und nicht mehr bewohnbar. Die gesamte Infrastruktur ist zusammengebrochen. Fast alle Bahn- und Straßenbrücken hat die Flut mitgerissen.

Strom gibt es teilweise, für viele aber erst in Monaten. Wasser (Brach, also kein Trinkwasser) gibt es seit einigen Tagen.

Telefon/Internet usw. ist erheblich beschädigt bzw. wird es auf lange Sicht nicht geben.

Und der nächste Winter kommt. Die Hauptgasleitung im Ahrtal ist auf über 20 km beschädigt bzw. muss komplett erneuert werden. Geschätzte Bauzeit 9-12 Monate. Viele hier im Ahrtal haben Gasheizung.

Wie mein Vertreter bereits mitgeteilt hat, haben viele Menschen mit der Überschwemmung ihr Hab und Gut verloren. Viele Familie, Senioren, Alleinstehende usw. haben ihre komplette Einrichtung des Hauses, der Wohnung usw. verloren. Viele Autos hat die Flut mit sich gerissen und ein Ende des Leid ist noch lange nicht in Sicht. Viele Tote und Vermisste sind zu beklagen und das menschliche Leid ist einfach riesengroß.

Die ganzen Bilder und die Stimmung unter der Bevölkerung, sind sehr bedrückend und bringen auch mich, als Betroffener, der seine Heimat über alles liebt, an seine Grenzen.

Mein Akku ist inzwischen auf Reserve. Wie es weiter geht, weiß ich im Moment nicht zu sagen.

Innerhalb der Schützenbruderschaften im Ahrtal, viele in Ahrweiler (Bundesfest 2007) Heppingen, Heimersheim, Bad Bodendorf, Seb. und Hub. Sinzig, um nur einige zu nennen, gibt's genug Flutopfer, die ihr Hab und Gut verloren haben. Ihre Häuser und Wohnungen wurden zerstört, und bei dem ein oder anderen, ist oder war das Auto spurlos verschwunden.

Für die Notleidenden Menschen hier im Ahrtal freue ich mich sehr über eure Spendenaktion und danke von ganzem Herzen für eure Hilfsbereitschaft und eure Nächstenliebe.

Vielleicht können wir mit eurer Spende den Menschen wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern und sie dazu bringen, wieder positiv in die Zukunft zu blicken und an ihre Heimat zu glauben.

Von ganzem Herzen danke ich im Namen aller Schützen von Rhein und Ahr dem Diözesanverband Paderborn für die großartige Spende.

Wir werden versuchen, möglichst vielen Menschen mit Eurer Spende, wieder etwas Heimatgefühl zu geben.

Am Ende bleibt mir nur zu sagen, **ein herzliches Vergelt's Gott.**

Vielleicht ergibt sich eine Gelegenheit, bei der wir uns persönlich noch bedanken können.

Liebe Grüße und ich bin stolz und glücklich seit über 50 Jahren so einer tollen Schützenfamilie anzugehören.

Sigi Belz

Bezirksbundesmeister Rhein-Ahr